

Elze: Mann (62) pöbelt herum, wirft sein Fahrrad vor einen Zug und drischt auf Scheiben ein

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 25. Oktober 2016 um 12:02 Uhr

Reif für die Nervenheilanstalt:

Mann (62) pöbelt herum, wirft sein Fahrrad vor einen Zug und drischt auf Scheiben ein

Dienstag 25. Oktober 2016 - **Elze (wbn). Aufregung in Elze: Dort hat ein 62 Jahre alter Mann gleich mehrfach Polizisten in Atem gehalten.**

Zunächst hatte der 62-Jährige auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes Leute bepöbelt und dafür einen Platzverweis bekommen. Auf seinem Nachhauseweg musste der Mann mit seinem Fahrrad an einem Bahnübergang warten und rastete dort völlig aus. Er warf das Rad vor einen Metronom-Zug und drosch anschließend mit einem Drehmomentschlüssel auf acht Scheiben des zum Stehen gekommenen Zuges ein.

Fortsetzung von Seite 1

Nach Angaben der Polizei war der 62-Jährige während seiner Taten nur leicht betrunken. Er wurde in eine Klinik gebracht.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hildesheim:

„Nachdem ihm aufgrund von Pöbeleien gegenüber Kunden auf dem Gelände eines Discounters

Elze: Mann (62) pöbelt herum, wirft sein Fahrrad vor einen Zug und drischt auf Scheiben ein

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 25. Oktober 2016 um 12:02 Uhr

in der Sehlder Straße am Montag Mittag ein Platzverweis erteilt worden war, begab sich ein amtsbekannter 62-jähriger Gronauer zurück in seine Heimatstadt. Dabei führte er sein Fahrrad - beladen mit einem Weißbrot und einem Drehmomentschlüssel - schiebend mit sich. Sein Weg führte über die "Alte B 3". In Höhe des dortigen Bahnübergangs musste er vor geschlossener Schranke warten. Völlig unvermittelt warf er sein Fahrrad auf die Bahngleise. Der in Richtung Göttingen fahrende Metronom-Zug leitete eine Vollbremsung ein, konnte das Überfahren des Rades aber nicht mehr verhindern. Nunmehr bewegte sich der 62-jährige mit dem Drehmomentschlüssel in der Hand auf den stehenden Zug zu und beschädigte mit dem Werkzeug insgesamt 8 Scheiben des Personenzuges. Dessen Weiterfahrt war für ca. 40 Minuten unterbrochen. Die wenig später am Bahnübergang eintreffende Polizei nahm den leicht alkoholisierten Mann mit auf die Elzer Dienststelle. Er wurde einem Hildesheimer Krankenhaus zugeführt. Die Bahnpolizei Hildesheim erschien vor Ort und übernahm die weitere Sachbearbeitung. Ein Ermittlungsverfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr wurde eingeleitet.“